

## Prä-Therapie und personenzentrierte Kontaktarbeit

„Wie man in den Wald hineinruft, so tönt es heraus!“ Die Wahrheit, die in diesem bekannten Sprichwort steckt, lässt sich nicht leugnen und wurde auch durch die Wissenschaft bestätigt. Interaktion hat für die menschliche Entwicklung eine entscheidende Bedeutung. Beziehung ist in der Arbeit mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen der zentrale Faktor, um ein Klima zu schaffen, in dem die bestmögliche Entwicklung der Klient\*innen gewährleistet werden kann. Lernen und Entwicklung sind nie direkt herstellbar, sondern nur im dialogischen Raum möglich. (Pörtner, 2003)

Die Arbeit mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen erfordert spezielles Feingefühl und die Fähigkeit, sich in die „Welt“ der Klient\*innen hineinzusetzen, um diese verstehen zu können und Begegnung zu ermöglichen. Oft geraten Bezugspersonen in die Situation, dass ihre Kontakt- und Beziehungsangebote von den Klient\*innen nicht wahrgenommen werden oder nicht angenommen werden können. Ein Grund dafür kann in den geistigen, körperlichen oder psychischen Funktions- oder Sinnenbeeinträchtigungen der Klient\*innen liegen, aber auch darin, dass sich das Angebot nicht nahe genug an der Erfahrungs- und Gefühlswelt der Klient\*innen orientiert.

Kennen Sie als betreuende Person Situationen in denen...

- ...Ihr Gegenüber in einen Zustand gerät, der in Ihnen das Gefühl auslöst, nicht mehr zu wissen, wie Sie diesen Menschen erreichen können, Sie sich hilflos fühlen und nach einer Möglichkeit suchen wieder in Kontakt zu kommen?
- ...Ihr Gegenüber in unterschiedlichen stereotypen Verhaltensweisen „gefangen“ ist und sich durch nichts ablenken lässt?
- ...Ihr Gegenüber mit Aggression oder Autoaggression auf Krisensituationen reagiert?

Eine Möglichkeit, in diesen schwierigen Situationen den Kontakt zum Gegenüber wieder herstellen zu können, ist die Prä-Therapie. Das prä-therapeutische Beziehungsangebot (eine Weiterentwicklung des personenzentrierten Ansatzes) richtet sich besonders an Klient\*innen, die nicht in Beziehung treten können, weil sie kontaktbeeinträchtigt sind. Menschen mit besonderen Bedürfnissen wird geholfen, Zugänge zum eigenen Erleben zu finden. Mittels Kontaktreflexionen bietet die Bezugsperson auf einfühlsame Weise Kontakt an, wenn die Klient\*in „nicht in der Lage ist, Kontakt zur Realität, zu sich selbst und zu anderen aufzunehmen“ (Pörtner, 1998, S. 33). Je nach Art der Reflexion wird der Kontakt der Klient\*in zu Situation, Umfeld und Realität, zu den eigenen Gefühlen oder Körperwahrnehmungen gefördert und der kommunikative Kontakt im Allgemeinen entwickelt.

Prä-Therapie kann in der Arbeit mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen, mit Hochbetagten, mit dementiell erkrankten Menschen und mit Menschen mit schweren, psychiatrischen Erkrankungen eingesetzt werden. Sie kann sowohl im intensiven Einzelbetreuungskontakt angewendet werden als auch als Kurzintervention im Betreuungsalltag sehr hilfreich sein. Wie jede Form des personenzentrierten Arbeitens erfordert sie die Bereitschaft, sich kontinuierlich und reflexiv mit sich selbst auseinanderzusetzen und bereichert den Berufsalltag durch die Möglichkeit, seinen Klient\*innen tieferes Verstehen anbieten zu können und echte Begegnung zu ermöglichen.

## Team der Prä-Therapie und personenzentrierten Kontaktarbeit:



Mag.ª Sabine Hofer-Freundorfer

Mag. phil., Pädagogin, Sonder- und Heilpädagogin, Personenzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, Lehrtherapeutin der VRP. Langjährige psychotherapeutische und supervisorische Tätigkeit in der Frühförderung und in Institutionen mit älteren Menschen und mit Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Langjährige Tätigkeit in der Ausbildung von Behindertenpädagog\*innen.

E-Mail: [hofer-freundorfer@vrp.at](mailto:hofer-freundorfer@vrp.at)

Webseite: [www.hofer-freundorfer.at](http://www.hofer-freundorfer.at)



Antonia Croy

Psychotherapeutin in freier Praxis, Lehrtherapeutin der VRP. Leiterin der SH Gruppe „Alzheimer Austria“, langjährige Tätigkeit in den Bereichen Gerontopsychotherapie und Angehörigenberatung.

E-Mail: [croy@vrp.at](mailto:croy@vrp.at)

Webseite: [www.croy-mindmatters.at](http://www.croy-mindmatters.at)



Christa Ettel

Personenzentrierte Psychotherapeutin in freier Praxis, mehrjährige Tätigkeit in Institutionen mit alten und hochbetagten Menschen. Prä-therapeutische Begleitung von zwei Kindern in einem Sonderpädagogischen Zentrum über den Zeitraum des Schuljahres 2011/2012.

E-Mail: [ettel@vrp.at](mailto:ettel@vrp.at)

Webseite: [www.christaettel.at](http://www.christaettel.at)